

Fachinformation vom 22. Januar 2020

Arbeitnehmer*innenschutz für den Industriesektor

Dies war das Schwerpunktthema des 13. Alumni-Kolloquiums vom Fachgebiet Sicherheits- und Qualitätsrecht der Bergischen Universität, welches Prof. Dr. Ralf Pieper am Freitag in Wuppertal durchführte.

Traditionell stellt Prof. Pieper zunächst die jüngeren Entwicklungen und Ergebnisse seines Fachgebiets sowie die der Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik und der Bergischen Universität vor. Darauf aufbauend diskutierte er den Arbeitnehmer*innenschutz von 1817 bis heute mit vielfachen Anknüpfungspunkten an die industrielle Unternehmerregion und die Bürgergesellschaft des Bergischen Städtedreiecks.

An dem jährlichen Alumni-Kolloquium des Fachgebiets, das traditionell zum Jahresbeginn an einem Freitag stattfindet sowie dem Wiedersehen und dem fachlichen Austausch dient, beteiligen sich Absolventen und Promovenden aus ganz Deutschland, die zum Netzwerken an ihre Bergische Universität zurückkehren.

Etwas diffus (un)entschuldigt fehlte dieses Jahr die Alumni-Gruppe aus dem industriellen Energiesektor. Die hat sich in dieser Unterrichtszeit wohl deutschlandweit an „Fridays for Future“ beteiligt und so für umfassende Klimaschutz-Maßnahmen demonstriert; insofern im Laborbuch vermerkt. Mehr Informationen: www.institut-aser.de



Prof. Dr. Pieper (stehend) in der Diskussion
beim 13. SuQR-Alumni-Kolloquium am
17. Januar 2020 in Wuppertal.

ca. 174 Worte, ca. 1231 Zeichen
Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de